f46 Tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		f-K02	
Flächenanteil		50–80 %	
Nutzung		LN, selten Wald	
Relief		meist deutlich eingetiefte Muldentäler sowie Hangschleppen und kleine Schwemmfächer am Rand der Talauen	
Bodentyp		tiefes Kolluvium, z. T. kalkhaltig sowie örtlich pseudovergleyt oder mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil		Ls2–Ut4–Tu3,Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung		z. T. ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos	
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis schwach alkalisch	
	Wald	stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer	
Bodenschätzung		L3Lö, L4Lö, L3LöV, L3LöD, L4LöV, L3V, L4V, LT4V, LIa2, LIIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, meist randlich, Kolluvium über Parabraunerde oder Pseudogley-Parabraunerde; ebenfalls untergeordnet Kolluvium über Pelosol und über Pseudogley-Pelosol; in Muschelkalk-Tälern vereinzelt Kalksteinschutt führendes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (330–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (150–230 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–310 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Muldentäler mit Böden aus Muschelkalk-, Unterkeuper-, und Schottermaterial im Einzugsbereich

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau